



Sprecher: Martin Simon
freundeskreis.riedberger.horn@gmail.com
Telefon: 0151/22946755

c/o Hans-Jürgen Richter
Seewiesenweg 6
87448 Waltenhofen-Oberdorf

PRESSEMITTEILUNG

Oberallgäu, den 9. November 2017

Große Enttäuschung über Alpenplanänderung

Freundeskreis Riedberger Horn kündigt verstärkten Protest im Oberallgäu an

Der bayerische Landtag hat heute mit den Stimmen der Abgeordneten von CSU und Freien Wählern erstmals nach 45 Jahren Bestand den Bayerischen Alpenplan geändert, um den Weg für den Bau einer Skischaukel am Riedberger Horn freizumachen.

Der Sprecher des Allgäuer Freundeskreises Riedberger Horn, Martin Simon, zeigt sich tief enttäuscht über diesen folgenschweren Beschluss in München: „Obwohl gerade die Allgäuer Bürger sich in diesem Sommer zu Tausenden gegen die Alpenplanänderung ausgesprochen haben, wurde die Entscheidung über unsere Köpfe hinweg getroffen.“ Auch das vor kurzem stattgefundene Gespräch des Freundeskreises mit Ministerpräsident Seehofer in der Staatskanzlei konnte diesen Beschluss nicht mehr aufhalten.

Simon betont jedoch, dass mit dieser Entscheidung auf Landesebene der Skischaukelbau keineswegs gesichert sei. Der Ball zur Erteilung der endgültigen Baugenehmigung liege jetzt beim Landratsamt Oberallgäu und seinem Landrat Anton Klotz. „Wir erwarten von Landrat Klotz, dass er nach Recht und Gesetz entscheidet“ so Simon. Vor allem die Belange des Artenschutzes und die Georisiken sind dabei intensiv zu berücksichtigen.

Dass der Freundeskreis die Entscheidungen des Landratsamtes Oberallgäu genau beobachten werde, machte er im Rahmen einer kurzfristig organisierten Mahnwache am heutigen Donnerstag deutlich. Mitglieder des Freundeskreises postierten sich dabei vor dem Landratsamt in Sonthofen und forderten, keine Baugenehmigung für die Liftverbindung zu erteilen.

„Der Widerstand gegen die Skischaukel geht jetzt im Allgäu knapp ein Jahr vor der bayerischen Landtagswahl in die entscheidende Phase“, so Simon. Der Sprecher des Freundeskreises, der über 2.500 Allgäuer Bürger vertritt, lädt daher alle Interessierten für kommenden Montag, 13.11. um 19 Uhr in den alten Bahnhof nach Martinszell-Oberdorf ein, um über die nächsten Schritte zu beraten.